

FDP zum Themen- und Forderungskatalog des Krefelder Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes:

Wie will die Stadt die Themen aufgreifen und die Forderungen erfüllen?

"Wir haben die Verwaltung um Stellungnahme gebeten, ob, wie und mit welcher Priorisierung sie beabsichtigt, die Anregungen und Wünsche des Krefelder Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes für die Krefelder Innenstadt aufzugreifen und umzusetzen", erklärt Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann und Ratsherr Paul Hoffmann. Sie erwarten in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Stadtsanierung am 17. Februar und des Bauausschusses am 1. März eine Stellungnahme.

Berichten zufolge gab es Ende 2015 eine Gesprächsrunde bestehend aus dem Oberbürgermeister, leitenden Verwaltungsmitarbeitern, dem Krefelder Einzelhandel und dem „Aktivkreis Innenstadt“, in der die Händler einen Forderungskatalog, insbesondere mit Wünschen im Planungs- und Baubereich an die Stadt gerichtet haben sollen.

"Uns würde interessieren, ob und wie die Verwaltung diesen Forderungskatalog „abarbeiten“ und die Politik in den Entscheidungsprozess einbinden will."